

Neuer Spitzenpreis für natürlich hornlosen Zuchtbullen in Ansbach

Herzkönig-Sohn erlöste mit hervorragenden Zuchtwerten 99.000 Euro



Mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 141 Euro wurde der natürlich hornlose Herzkönig-Zuchtbulle zu einem Sensationspreis von 99.000 Euro von der Besamungsstation Nordschwaben ersteigert.

Auch der zweitgeriehte Zuchtbulle, ein ebenfalls natürlich hornloser Etoscha-Sohn, wurde um stolze 35.000 Euro von dem Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert. Drei weitere Zuchtbullen der Wertklasse I gingen an die Besamungsstationen: Greifenberg, Bayern Genetik und Neustadt/Aisch. 32 Bullen wurden um 2.162 Euro in den Natursprung verkauft.

Von den 65 angebotenen Jungkühen konnten 2/3 bereits einen gültigen Impfschutz gegen das Blauzungenvirus aufweisen und somit auch über die Grenzen des Restriktionsgebietes hinaus verkauft werden, was sich positiv auf den Preis auswirkte. Die Qualität der Jungkühe war mit einem Tagesgemelk von über 31 Kilo Milch auf dem aus Ansbach gewohnt hohem Niveau. Mit einem Durchschnittspreis von 1.577 Euro blieben die Jungkühe stabil auf dem Niveau der Vormärkte.

Die 5 verkauften Kalbinnen erlösten im Mittel 1.392 Euro.

Ein natürlich hornloser Herzkönig-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von sage und schreibe 141 und einem Milchwert von 130 war der Grund, dass zahlreiche Besamungsstationen aber auch Zuchtinteressierte Besucher, trotz der hohen Temperaturen, den Weg in die Ansbacher Rezathalle fanden. Das Winkerduell um diesen Ausnahme-Bullen führte aber keineswegs zu einer Abkühlung, erst bei 99.000 Euro kam das Duell mit einem Zuschlag für die Besamungsstation Nordschwaben endgültig zum Stillstand.



Dieser Etoscha-Zuchtbulle wechselte um 35.000 Euro an den Besamungsverein Neustadt/Aisch.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 5. September 2019.